Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 01. November 2015 um 19:11

Lyon. Die Französin Penelope Leprevost war beim Weltcupturnier in Lyon die große Siegerin: Nach dem Großen Preis sicherte sie sich auch das Weltcupspringen und damit den zweiten Erfolg in der Serie der Westeuropaliga.

Fein reiten und dennoch erfolgreich sein, zum wiederholten Male demonstrierte die Französin Penelope Leprevost diese hohe Kultur im Springsport. Wie nun wiederum beim 5-Sterne-Turnier in Lyon. Nach dem Sieg im Großen Preis am Freitag gewann die 35 Jahre alte Mannschafts-Vizeweltmeisterin auf der For Pleasure-Tochter Flora de Mariposa auch das Weltcupspringen. Im Stechen um die 50.000 Euro-Siegprämie schlug die Weltcup-Zweite den fünf Jahre älteren Team-Vizeeuropameister Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Taloubet Z (40.000) um 37 Hundertstelsekunden. Dritter wurde der Schweizer Team-EM-Dritte Romain Duguet auf Quorida de Treho (30.000), er hatte in Helsinki vor acht Tagen erstmals eine Weltcupprüfung der Westeuropaliga für sich entscheiden können. Auf den nächsten Plätzen und ebenfalls ohne Fehler im Stechen blieben die beiden Franzosen Julien Gonin auf Soleil de Cornu (20.000) und auf Qlassic Bois Margot der EM-Dritte Simon Delestre (14.000).

Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Fibonacci und ihr Schwager Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Chiara platzierten sich in dieser mit 200.000 Euro dotierten Konkurrenz nach je einem Abwurf im Normalumlauf auf den geldlosen Rängen 13 und 14.

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt Penelope Leprevost nach ihren - überhaupt ersten - Erfolgen beim ersten in Oslo und nun dritten Turnier in Lyon mit 40 Punkten

vor Romain Duguet (35), dem Niederländer Harrie Smolders und Simon Delestre (je 29) und dem dreimaligen Pokalgewinner Marcus Ehning aus Borken, der auf 19 Zähler kommt.

Das Masterssprinngen um 100.000 Euro am Tage zuvor hatte Paul Estermann (Schweiz), mit der Equipe bei der EM in Aachen mit Bronze dekoriert, auf dem Oldenburger Wallach Lord Pepsi mit Bestzeit in der entscheidenden zweiten Runde geholt und ein Preisgeld von 25.000 Euro erhalten. Dahinter folgten Frankreichs Ex-Europameister Kevin Staut, Lebenspartner von Penelope Leprevost, auf Qurack de Falaise (20.000) und der Belgier Pieter Devos auf Dream of India (15.000). Christian Ahlmann war mit dem Hengst Colorit, einst unter David Will erfolgreich vorgestellt und inzwischen im Stall des früheren Weltcupsiegers, Neunter geworden.